

Lindauer Zeitung

LOKALSPORT

MITTWOCH, 31. Mai 2017

Swingolfclub erspielt 2000 Euro für guten Zweck

Spieler setzen eine verrückte Idee um – Spenden kommen Drachenkinder und Antenne Bayern zugute

LINDAU (Iz) - Neun Swingolfspieler des Swingolfclubs Allgäu-Bodensee haben eine „verrückte“ Idee gehabt, die sie jedoch umsetzten. Sie wollten den Vatertag einmal etwas anders gestalten und durch einen Swingolf-Marathon die Aktionen Drachenkinder (Kinder und Jugendliche, die traumatische Situationen verschiedenster Art erlebt haben) von Radio 7, sowie „Antenne Bayern hilft“ (Menschen in Bayern, die unverschuldet in Not geraten sind) durch Spendengelder unterstützen.

Fünf Plätze mit jeweils 18 Bahnen sollten an einem Tag gespielt werden. Der Swingolfclub Allgäu-Bodensee, der in der Bundesliga Süd spielt und auf der Swingolfanlage in Markdorf trainiert, stellte Kontakt zu den anderen Platzbetreibern her, und plante so dann seine Route.

Der erste Abschlag erfolgte bei Sonnenaufgang um 5.10 Uhr auf der Anlage im badischen Markdorf. Nach gespielten 18 Bahnen führte die Fahrt weiter ins württembergische Renningen (bei Leonberg), danach ins fränkische Horbach (bei Führt). Es folgte die Anreise ins oberbayerische Paulushofen (bei Ingolstadt) bevor es auf die letzte Anlage ins

bayerische Alling (bei Fürstenfeldbruck) ging, hier wurde um 18.45 Uhr gestartet.

Die Ergebnisse standen an diesem Marathon-Tag nicht im Vordergrund, doch eine spektakuläre 60-Runde (12 unter Par), gespielt von Daniel Keck, sollte nicht unerwähnt bleiben. Animiert durch diese „verrückte Akti-

on“, ließen es sich die Verantwortlichen der einzelnen Swingolfvereine nicht nehmen, diese Aktion finanziell zu unterstützen.

Startgeld als Spende

Die angetretenen Spieler entrichteten ihr Startgeld, das von den Platzbetreibern jedoch wieder als Spende

zurückkam. Ebenso legte der Swingolfclub Allgäu-Bodensee nochmals – für diese verrückte Idee – den gleichen Betrag obendrauf.

Vom Swingolfclub Brohltal (bei Koblenz) erreichte den Organisatoren die gute Nachricht, dass jeder gespielte Birdie mit 0,50 Euro unterstützt wird. Hier wurden an diesem Tag 131 Birdies gespielt.

Ferner gab der Swingolfclub Alling für jeden gespielten Eagle (ist zwei unter Par) fünf Euro, was in der Summe 55 Euro ergab. Auch aus dem hohen Norden traf eine Spende vom SGC Schwansen ein. Außerdem gab es eine dreistellige Spende vom Deutschen Swingoldachverband.

Durch die Spendenfreudigkeit der Platzbetreiber, Vereinsverantwortlichen sowie zahlreicher Spieler anderer Vereine kam am Schluss der Veranstaltung die stolze Summe von 2000 Euro zusammen. Der Swingolfclub Allgäu-Bodensee bedankte sich bei allen Platzbetreibern für die tolle Kooperation.

Die Summe geht jeweils zur Hälfte an Radio 7 sowie Antenne Bayern für ihre Aktionen. Die erzielten Spenden werden in den nächsten Tagen übergeben.



Die Spieler des Swingolf-Marathons nach dem Ende der ersten Runde auf der Anlage in Markdorf. Vorne von links nach rechts: Wolfgang Flachs, Platzbetreiber Achim Kotte, Martin Schuler, Samuel Baumann, Peter Zodel, Bernd Schindler, Reinhard Philipp. Hinten von links nach rechts: Timotheus Grall, Joachim Senf und Daniel Keck.

FOTO: PR